

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0312/15</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	20.04.2015	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.05.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	07.05.2015	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Programm Soziale Stadt Ingolstadt Konradviertel  
Projektgenehmigung Umgestaltung der Wiese vor dem Stadtteiltreff Konradviertel  
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

### **Antrag:**

1. Die Projektgenehmigung für die Umgestaltung der Wiese vor dem Stadtteiltreff Konradviertel gemäß beiliegender Planung wird erteilt.
2. Der geschätzte Kostenrahmen der Baumaßnahme in Höhe von ca. 130.000 Euro brutto wird zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2015 des Stadtplanungsamtes unter der Haushaltsstelle 615100.940211 und im Bürgerhaushalt des Bezirksausschusses Nordost unter der Haushaltsstelle 615100.940012 bereitgestellt. Aus dem Programm Soziale Stadt wurde von der Regierung von Oberbayern ein Zuschuss in Höhe von 51.400 € bewilligt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle  
Stadtbaurätin



Ausgehend von den bereits erzielten Erfolgen entstand die Idee, die bisher weitgehend ungenutzte Wiese vor dem Stadtteiltreff umzugestalten, ihr mehr Aufenthaltsqualität zu geben und sie damit in das Quartier besser zu integrieren. Dies entspricht ausdrücklich den Zielen des Integrierten Handlungskonzeptes. Darüber hinaus profitiert auch der Stadtteiltreff selbst von der Maßnahme, da der Bereich in die Aktivitäten des Quartiersmanagements besser einbezogen werden kann.

## **II. Erläuterung der Planung**

Zentrales Gestaltungselement der baumumstandenen Rasenfläche soll ein neuer Platz mit sechs Bäumen (Zierkirschen) werden, der eine multifunktionale Nutzung zulässt. Der Platz ist in der Mitte der Rasenfläche vorgesehen, so wird er gemeinschaftliches Element von Lieblingscafé und Stadtteiltreff.

Für die Platzgestaltung ist ein wassergebundener Belag vorgesehen. Die geplanten sechs Bäume sollen ein schattiges Dach bilden, unter dem eine Möblierung mit unterschiedlich langen, naturbelassenen Hartholzblöcken geplant ist. Diese Eichenblöcke dienen als Sitzmöglichkeit und gliedern gleichzeitig die Fläche, ohne als klassische Sitzbank wahrgenommen zu werden. Ein schlichter Brunnen ergänzt als belebendes und beispielbares Detail die Gestaltung. Frei angeordnete Hecken-Elemente sowie zusätzliche Bäume zur Goethestraße geben einen zusätzlichen Sicht- und Lärmschutz. Im Bereich unmittelbar vor dem Stadtteiltreff werden die Fahrradständer verlegt und der neugewonnene Platz gepflastert und so zum Aufenthalt nutzbar gemacht.

Der Platz kann für Aktivitäten wie z.B. Boule-Spiel, als Festplatz, als Rahmen für kleine Konzerte oder für Sommerkino genutzt werden. Darüber hinaus kann er als Nebenraum im Freien für den Stadtteiltreff dienen. Es wird die Möglichkeit geschaffen, zwischen den Bäumen mit Hilfe von Segeltüchern einen Bereich abzugrenzen.

Die Planung wurde vom Stadtplanungsamt in Abstimmung mit dem Gartenamt entwickelt. Die Planungsentwürfe dreier Landschaftsarchitekturbüros wurden bereits im Vorfeld im Stadtteilbüro interessierten Bürgern und Mitgliedern des Bezirksausschusses vorgestellt. Die dort vorgebrachten Wünsche und Anregungen sind in die jetzt vorliegende Planung des Landschaftsarchitekturbüros Beyer, Ingolstadt eingeflossen.

Die Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft GmbH ist die Eigentümerin eines Teilebereiches der Wiese und hat sich bereit erklärt, diese Fläche für die Umgestaltung zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig hat sie sich verpflichtet, die Fläche nicht zu verändern und uneingeschränkt der Öffentlichkeit bereit zu stellen.

Im Hinblick auf den künftigen Unterhalt wird die Reinigung der Rasen-, Gehölz- und Pflasterflächen durch den Stadtteiltreff selbst bzw. durch von ihm beauftragte Fremdfirmen durchgeführt. Rasen- sowie Gehölzschnitt und auch die Verkehrssicherungspflicht des Großbaumbestandes verbleiben weiterhin im Unterhaltsbereich des Gartenamtes. Die Brunnentechnik ist bereits mit den Ingolstädter Kommunalbetrieben abgestimmt.

## **III. Kosten und Finanzierung**

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 130.000 Euro.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2015 des Stadtplanungsamtes unter der Haushaltsstelle 615100.940211 und im Bürgerhaushalt unter der Haushaltsstelle 615100.94012 bereitgestellt.

Die Maßnahme sowie deren Förderfähigkeit wurden mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Aus dem Programm Soziale Stadt wurde ein Zuschuss in Höhe von 51.400 Euro bewilligt.

#### **IV: Durchführung der Maßnahme**

Der Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst 2015, Fertigstellung Frühjahr 2016.

#### **V: Beteiligung der Betroffenen**

Die Planung wird in der Kommissionssitzung Soziale Stadt Konradviertel am 10.06.2015 vorgestellt. Dem Bezirksausschuss Nordost wurde sie bereits in seiner Sitzung vom 23.04.2015 vorgestellt.

Anlage:  
1 Übersichtsplan